

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Vernehmlassungsverfahren

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Teilrevision des Patentgesetzes

Vernehmlassungsfrist: 30. April 1993

20. April 1993

Bundeskanzlei

Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren; VwVG)

Bocale Leonardo, geb. 7. März 1965, italienischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Auf die Beschwerde vom 20. Dezember 1988 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 31. März 1993 entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Die Verfahrenskosten im Betrag von 200 Franken (Spruch- und Schreibgebühren) werden dem Beschwerdeführer auferlegt und von dem am 9. Februar 1989 geleisteten Kostenvorschuss in Abzug gebracht. Der Restbetrag von 50 Franken wird dem Beschwerdeführer zurückerstattet.

20. April 1993

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst

Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren; VwVG)

Halimi Basri, geb. 12. Februar 1958, jugoslawischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Auf die Beschwerde vom 24. Juli 1991 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 5. April 1993 entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Es werden keine Verfahrenskosten auferlegt.

20. April 1993

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst

Register der schweizerischen Seeschiffe

Das unter Nummer 102 im Register der schweizerischen Seeschiffe eingetragene, der Contal Shipping Ltd., in Chur, gehörende Seeschiff Waldhorn ist gestrichen worden.

19. März 1993

Schweizerisches Seeschiffsregisteramt

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Coop Biel-Seeland, 2501 Biel
Bäckerei und Konditorei
8 M
21. März 1993 bis 23. März 1996 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- PCI Parfums et Cosmétiques SA, 4313 Möhlin
Lager und Konfektionierung
bis 2 M, bis 5 F
3. Mai 1993 bis 7. Mai 1994

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- J. Blumer AG, 8756 Mitlödi
Kunststoff-Spritzgussabteilung und Kunststoff-Presserei
10 M, 8 F
10. Mai 1993 bis 11. Mai 1996 (Erneuerung)
- PAWI Verpackungen, 8411 Winterthur
Beutel- und Kartonageabteilung
max. 8 M, max. 12 F
12. April 1993 bis 7. Januar 1995 (Aenderung)
- Ascom Zelcom AG, 8634 Hombrechtikon
Montage- und Prüfbereich im Werk Lachen SZ
16 M, 26 F
12. April 1993 bis auf weiteres (Erneuerung)
- E.G.O. Staufen AG, 5600 Lenzburg 1
Kunststoffspritzerei und Automattendreherei, Staufen AG
14 M
3. Mai 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Schild AG, Tuch- und Deckenfabriken Bern und Liestal,
4410 Liestal
Spinnerei (inkl. OE-Spinnerei), Kremperei
bis 6 M, bis 8 F
3. Mai 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Limmatdruck AG, 8957 Spreitenbach
verschiedene Betriebsteile
bis 100 M, bis 30 F, 2 J
15. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Coop Biel-Seeland, 2501 Biel
Bäckerei und Konditorei
27 M
21. März 1993 bis 23. März 1996 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Limmatdruck AG, 8957 Spreitenbach
Bogen- und Rollenoffset, Weiterverarbeitung
bis 12 M
14. März 1993 bis 19. März 1994

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Coop Biel-Seeland, 2501 Biel
Bäckerei und Konditorei
1 M
21. März 1993 bis 23. März 1996 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Greiter AG, 9450 Altstätten
Konfektion von kosmetischen Produkten
bis 15 F
22. Februar 1993 bis 23. April 1994 (Aenderung)
- Profilpress AG, 5630 Muri
Produktion
bis 12 M
1. März 1993 bis 5. März 1994
- Bachofen + Meier AG, 8180 Bülach
Fräserei und Dreherei (CNC - Bearbeitungsmaschinen)
bis 42 M
29. März 1993 bis 2. April 1994
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Weber Protection AG, 6020 Emmenbrücke
Montageabteilung
bis 20 F
1. März 1993 bis 5. März 1994

- J. Carl Fridlin Gewürze AG, 6300 Zug
Gewürzmühle (Abfüllerei)
2 M, 8 F
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- M. Opitz & Co. AG, 9014 St. Gallen
Abteilung: Fabrikation/Abfüllung
4 M, 10 F
31. März 1993 bis 30. April 1993
- Ascom Zelcom AG, 8634 Hombrechtikon
SMD Bestückung im Werk Siebnen SZ
4 M, 8 F
12. April 1993 bis 31. Juli 1993
- Braendlin AG, Spinnerei, 8645 Jona
Vorwerk, Spulerei
6 M, 18 F
5. April 1993 bis 6. April 1996 (Erneuerung)
- Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, 4528 Zuchwil
Ganzer Betrieb
bis 700 M, bis 60 F
4. Januar 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Simplex AG Bern, 3052 Zollikofen
Endlos-Rotationsdruck (Formulardruck) in Münchenbuchsee
20 M
8. März 1993 bis 9. März 1996
- Ero-Frikart AG, 4601 Olten
Baustahl-Biegerei
16 M
15. März 1993 bis 19. März 1994
- Spinnerei und Weberei Dietfurt AG, 9606 Bütschwil
Weberei
120 M, 120 F, 10 J
29. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Kopp AG, 9400 Rorschacherberg
verschiedene Betriebsteile
bis 30 M oder bis 30 F
1. März 1993 bis auf weiteres (Erneuerung)
- ALUWAG Gebr. Wagner AG, 9246 Niederbüren
Giesserei, Stanzerei und Bearbeitung
bis 100 M, bis 70 F
15. Februar 1993 bis 14. Januar 1995 (Aenderung und
Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Calanda Haldengut Getränke AG, 7007 Chur 7
Lagerkeller und Filtration
6 M
12. April 1993 bis 13. April 1996 (Erneuerung)
- Spinnerei und Weberei Dietfurt AG, 9606 Bütschwil
Weberei
45 M
28. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Confiserie Sprüngli AG, 8953 Dietikon
Konditorei
1 F
31. Januar 1993 bis 12. August 1995 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Kopp AG, 9400 Rorschacherberg
Färberei und Appretur
5 M
1. März 1993 bis 15. Oktober 1994 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- ALUWAG Gebr. Wagner AG, 9246 Niederbüren
Giesserei
15 M
14. Februar 1993 bis 14. Januar 1995 (Aenderung und
Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Meyer Sintermetall AG, 2557 Studen
Sinteröfen und Spaltanlagen
3 M
22. März 1993 bis 23. März 1996 (Erneuerung)
- Galactina AG, 3123 Belp
Walzenraum und Sudhaus
12 M
19. April 1993 bis auf weiteres (Aenderung und
Erneuerung)

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- ALUWAG Gebr. Wagner AG, 9246 Niederbüren
Giesserei
1 M
14. Februar 1993 bis 19. Februar 1994
- Meyer Sintermetall AG, 2557 Studen
Sinteröfen und Spaltanlagen
1 M
21. März 1993 bis 23. März 1996 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Spinnerei Kunz AG, 8783 Linthal
Ringspinnerei und Kreuzspulerei
9 M
10. Januar 1993 bis 13. Mai 1995 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurteggasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

20. April 1993

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Vollzug des Bundesgesetzes über explosionsgefährliche Stoffe

Der Verband Schweizerischer Sprengfachleute hat, gestützt auf Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 25. März 1977 über explosionsgefährliche Stoffe (SR 941.41) und der dazugehörigen Verordnung vom 26. März 1980 (SR 941.411) den Entwurf zu einem Reglement über die Ausbildung und Prüfung für die besondere Sprengarbeit «Sprengen von Bauwerken (BA)» eingereicht.

Interessenten können diesen Entwurf bei der folgenden Amtsstelle beziehen:
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung,
Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

20. April 1993

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:
Abteilung Berufsbildung

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und
landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes

- Gemeinde Luven GR, Gesamtmelioration,
Grundsatzverfügung,
Projekt-Nr. GR1254

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesrat Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Münster VS, Gesamtmelioration Matten,
Grundsatzverfügung,
Projekt-Nr. VS3545
- Gemeinde Zweisimmen BE, Elektrifizierung Mannried-
Gschwänd-Gärstere,
Projekt-Nr. BE6949
- Gemeinde Mirchel BE, Hofzufahrten Site und Hübeli,
Projekt-Nr. BE7339
- Gemeinde Saanen BE, Gebäuderationalisierung Moosfang 2,
Projekt-Nr. BE7461
- Gemeinde Eggwil BE, Gebäuderationalisierung Heidbühl,
Projekt-Nr. BE7531
- Gemeinde Schangnau BE, Gebäuderationalisierung Fischbach,
Projekt-Nr. BE7561
- Gemeinde Schangnau BE, Gebäuderationalisierung Unter
Chilchbül,
Projekt-Nr. BE7577

- Gemeinde Rümelingen BL, Hofdüngeranlage Nebikerhof,
Projekt-Nr. BL824
- Gemeinde Näfels GL, Gebäuderationalisierung Klosterwies,
Projekt-Nr. GL973
- Gemeinde Schüpfheim LU, Gebäuderationalisierung Lehn,
Projekt-Nr. LU3775
- Gemeinde Escholzmatt LU, Gebäuderationalisierung Rämisch-
äbnit,
Projekt-Nr. LU3776
- Gemeinde St. Margrethen SG, Gebäuderationalisierung Hof,
Projekt-Nr. SG4064
- Gemeinde Mosnang SG, Gebäuderationalisierung Cholwis,
Projekt-Nr. SG4764
- Gemeinde Nennigkofen SO, Stallsanierung Lüterkofenstr. 59,
Projekt-Nr. SO1398
- Gemeinde Mümliswil-Ramiswil SO, Hofsanierung Soolhof,
Projekt-Nr. SO1401
- Gemeinde Muotathal SZ, Weg Gigern,
Projekt-Nr. SZ2354
- Gemeinde Nussbaumen TG, Stallsanierung Uf Bürgle,
Projekt-Nr. TG1442
- Gemeinde Buchackern TG, Güterzusammenlegung Buchackern,
Projekt-Nr. TG1452
- Gemeinde Silenen UR, Wasserversorgung Limi Breitlauri,
Projekt-Nr. UR1303
- Gemeinde Altdorf UR, Gebäuderationalisierung Maihof,
Projekt-Nr. UR1330
- Gemeinde Törbel VS, Flurwege Wegsol-Furren-Schalben,
Projekt-Nr. VS3617
- Gemeinde Oberägeri ZG, Gebäuderationalisierung Sonnenhof,
Projekt-Nr. ZG574

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

20. April 1993

Eidgenössisches
Meliorationsamt

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

Verfügungen des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes

- Kanton Wallis, Rhoneufer Strecke Oberwald-Brig, Hochwasser 1987. Ersatz für Verfügung Nr. 585 vom 13.12.1988. Neu Verfügung Nr. 585.1 betreffend bereits ausgeführte Arbeiten nach Hochwasser 1987.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Art. 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesgericht Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telephonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

20. April 1993

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal in Lenzburg und Olten

vom 26. März 1993

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹⁾

sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

Art. 1

A. Bahnhof Lenzburg

¹⁾ Das Parkieren von Fahrzeugen ist auf dem ganzen Bahnhofplatz verboten.

Ausnahmen:

Parkieren gestattet

- für Motorwagen gemäss den am Signal «Parkieren gegen Gebühr. Zentrale Parkuhr» vermerkten Bestimmungen auf dem Bahnhofplatz Ost;
- für Motorwagen gegen Gebühr und zeitlich beschränkt auf dem Bahnhofplatz Ost;
- für Fahrzeuge maximal 15 Minuten beim Aufnahmegebäude;
- für Autobusse des öffentlichen Verkehrs sowie für Taxi auf den hierfür vorgesehenen Parkflächen.

²⁾ Buchstabe A Ziffer 1 Bahnhof Lenzburg der Verfügung der Generaldirektion SBB vom 5. Juni 1989³⁾ über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal wird aufgehoben.

B. Bahnhof Olten

¹⁾ Das Parkieren von Fahrzeugen auf dem ehemaligen Areal der Güterexpedition bis zum Gebäude der Hauptwerkstätte ist verboten.

Ausnahmen:

- Parkieren gestattet für Motorwagen gegen Gebühr beim Busperron 2 und nördlich davon (Zentrale Parkuhr);

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ BBl 1989 II 751

- Parkieren gestattet entlang der Gösgerstrasse für berechnigte Mieter;
- Parkieren gestattet für Personal SBB mit Parkplatzkarten vor dem Gebäude der Hauptwerkstätte.
- ² Die Einfahrten zu den Parkplätzen und die Ausfahrt erfolgen getrennt im Einbahnverkehr. Für Lastwagen und Gesellschaftswagen sind die Einfahrten verboten.
- ³ Bei der Ausfahrt in die Gösgerstrasse ist anzuhalten und den Fahrzeugen auf derselben der Vortritt zu gewähren.
- ⁴ Die Einfahrten zu den Busperrons sind nur gestattet für den Stadtomnibus Olten, PTT-Autobusse, Fahrzeuge der Automobilgesellschaft Gösgeramt Olten und der Solothurnischen Höhenklinik Allerheiligenberg.
- ⁵ Auf dem Areal Nord in Fahrriichtung Süd-Nord ist der Fahrzeugführer an zwei Einmündungen zum Rechtsabbiegen verpflichtet.
- ⁶ Buchstabe B Bahnhof Olten der Verfügung der Generaldirektion SBB vom 15. Mai 1991 ¹⁾ über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal wird aufgehoben.

Art. 2

- ¹ Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert.
- ² Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren ²⁾.

26. März 1993

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Weibel

¹⁾ BBl 1991 II 964

²⁾ SR 172.021

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.04.1993
Date	
Data	
Seite	1206-1220
Page	
Pagina	
Ref. No	10 052 575

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.